

Koordinierungsstelle Konzeptverfahren Berlin

Das Land Berlin unterstützt durch Konzeptverfahren die transparente Vergabe landeseigener Grundstücke im Erbbaurecht und fördert damit eine gemeinwohlorientierte Stadtentwicklung.

Von 2022 bis 2025 hat STATTBAU im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen die Koordinierungsstelle Konzeptverfahren betrieben. Die Koordinierungsstelle ist Anlauf- und Kompetenzstelle für alle Konzeptverfahren des Landes Berlins. Der Fokus liegt dabei auf den neuen Stadtquartieren und der Innenverdichtung. Die Koordinierungsstelle wirkt als Bindeglied und Kommunikatorin zwischen den zuständigen Senatsverwaltungen SenStadt und SenFin, den Belegenheitsbezirken, der BIM, der IBB sowie einschlägigen Stellen und Gremien der Berliner Netzwerkpartner:innen insbesondere dem Runden Tisch Liegenschaftspolitik und dem zivilgesellschaftlichen Beirat des Steuerungsausschuss Konzeptverfahren.

Ziel der Konzeptverfahren ist die nachhaltige Gestaltung der Stadtentwicklung Berlins, die Etablierung einer hohen baulichen Qualität und das Erreichen einer sozialen Mischung durch gemeinwohlorientierte Bau- und Wohnkonzepte. Dabei gilt es gleichermaßen den Anforderungen des Vergaberechts, den Belangen der Fachverwaltungen wie auch den Leistungskapazitäten der gemeinwohlorientierten Bauträger gerecht zu werden. Die Koordinierungsstelle Konzeptverfahren unterstützt die Steuerung transparenter Vergabeverfahren durch



Informationsveranstaltung Schumacher Quartier

Tätigkeit in den folgenden Schwerpunktbereichen:

BERATUNG

Als unabhängige und neutrale Einrichtung werden alle privaten und öffentlichen Personen, Gruppen, Institutionen, Genossenschaften und sozialen Träger kostenfrei zur Teilnahme an Konzeptverfahren beraten.

WISSENSTRANSFER

Um den Wissenstransfer zwischen den Akteursgruppen und Netzwerkpartner:innen zu gewährleisten und fachübergreifend abgestimmte Verfahren zu entwickeln führt die Koordinierungsstelle Kooperative Werkstätten zur Weiterentwicklung der Verfahren durch, in deren Rahmen fachübergreifend gearbeitet wird. Eine regelmäßige Evaluation der einzelnen Verfahren wirkt zudem als Instrument für die Qualitätssicherung von Konzeptverfahren in Berlin.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Zur Schaffung von transparenten Verfahren gehört eine breite, niederschwellige und verständliche Kommunikation und Darstellung der Inhalte und Verfahrensabläufe für die Öffentlichkeit, sowie die Dokumentation der erarbeiteten Ergebnisse. Dazu arbeitet die Koordinierungsstelle mit den einschlägigen Akteuren wie der Tegel Projekt GmbH zusammen und unterstützt diese in der Kommunikation mit der Stadtgesellschaft.



Kooperative Werkstatt III: Planspiel Konzeptverfahren

KOORDINIERUNGSSTELLE KONZEPTVERFAHREN STADT.BERATUNG



Auftraggeberin

Wohnungsbauleitstelle
SenStadt

Auftragsvolumen

je 82.000 EUR (netto)
in 2023 und 2024

Auftragszeitraum

01.2022-06.2023
07.2023-02.2025

Ansprechpartnerin

Nanna Sellin-Eysholdt
Stabsstelle Architektur,
Stadtgestaltung, Planung

Themen

- + Konzeptverfahren
- + Gemeinwohl
- + Beratung
- + Vernetzung
- + Wissenstransfer